



# Drei Städte. Eine Straßenbahn. Unsere StUB.

Die nachhaltige Verkehrsalternative für Nürnberg,  
Erlangen, Herzogenaurach und die Region.



**StUB**

STADT-UMLAND-BAHN



Visualisierung Stadt-Umland-Bahn: Nürnberger Straße, Erlangen; Blick auf die Haltestelle „Ohmplatz“ in Richtung Erlanger Innenstadt. Stand: Juli 2023

### Was ist die StUB?

Die Stadt-Umland-Bahn, kurz StUB, ist die Straßenbahn der Metropolregion! Sie wird Nürnberg, Erlangen und Herzogenaurach sowie voraussichtlich die Gemeinden östlich von Erlangen miteinander verbinden und damit noch näher zusammenbringen.

### Was bringt die StUB?

Als nachhaltiges und effizientes Verkehrsmittel bietet die StUB eine direkte Anbindung wichtiger Schul- und Universitätsstandorte sowie großer Arbeitgeber. Dabei ist sie größtenteils vom Straßenverkehr unabhängig unterwegs und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrsverlagerung auf den ÖPNV.

### Wann kommt die StUB?

Mit dem Bau der Strecke soll 2028 begonnen werden. Die erste Straßenbahn der StUB soll ab 2031 von der Nürnberger Haltestelle „Am Wegfeld“ nach Erlangen fahren.

## VORWORT

# LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

die Städte Nürnberg, Erlangen und Herzogenaurach wachsen stetig und damit auch die Zahl an Arbeitsplätzen. Um dem wachsenden Mobilitätsbedürfnis und der zunehmenden Verkehrsbelastung gerecht zu werden, braucht es eine leistungsfähige und nachhaltige Verkehrsalternative.

Wir als Zweckverband Stadt-Umland-Bahn arbeiten seit 2017 intensiv an der Stadt-Umland-Bahn. Unser Ziel ist es, mit der Verlängerung der Nürnberger Straßenbahn die Region noch näher zusammenzubringen. Wir möchten den Menschen ein modernes und nachhaltiges Verkehrsmittel bieten, dessen Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit sich über Jahrzehnte bewährt haben.

Mit der Stadt-Umland-Bahn ergänzen wir bestehende Verkehrssysteme: Die Straßenbahn ist flexibler als eine S-Bahn, komfortabler als ein Bus und steht im Gegensatz zu Autos und Bussen nicht im Stau. Sie bietet Platz für mehr Fahrgäste – und ihre Fahrräder, Rollstühle und Kinderwagen.



Dr. Stefan Opheys (Technischer Leiter), Mandy Guttzeit (Geschäftsleiterin), Daniel Große-Verspohl (Kaufmännischer Leiter)

Ob auf dem Weg zur Arbeit, in die Universität oder zum Einkaufen, die StUB bringt Sie zukünftig schnell und zuverlässig an Ihr Ziel.

Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der drei Städte haben wir im Rahmen einer sehr intensiven Bürgerbeteiligung die optimale Streckenführung für die StUB erarbeitet. Nach dem Bürgerentscheid in der Stadt Erlangen im Jahr 2024 steht nun endgültig fest, dass die StUB gebaut wird. Damit wurde der Grundstein für die Mobilität unserer Zukunft gelegt.

Ihr Zweckverband Stadt-Umland-Bahn Nürnberg – Erlangen – Herzogenaurach



## PLANUNG

# VON DEN ERSTEN 1.000 VORSCHLÄGEN BIS ZUM BAU DER STRECKE

Seit 2017 planen wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der drei Städte Nürnberg, Erlangen und Herzogenaurach die Stadt-Umland-Bahn.

### Gemeinsam planen

Zu Beginn unserer Arbeit haben wir mehr als 1.000 Vorschläge für den möglichen Streckenverlauf der StUB erhalten. Gemeinsam haben wir daraus über 100 Varianten entwickelt und schließlich die unter Abwägung sämtlicher Kriterien (Nutzen für den Fahrgast, Umwelt, Finanzierung, etc.) beste Linienführung, die sogenannte Vorzugstrasse, festgelegt.

Für die Planung der Strecke arbeiten wir mit verschiedenen Ingenieur- und Gutachterbüros zusammen. Zudem findet eine

enge Abstimmung mit den beteiligten Städten, Gemeinden und Landkreisen statt, sodass auch andere verkehrliche Maßnahmen, wie z. B. der Radschnellweg, bei den Planungen der Stadt-Umland-Bahn berücksichtigt werden.

Beteiligung ist ein integraler Bestandteil unseres Planungsprozesses: Seit 2017 haben wir in mehr als 50 öffentlichen Veranstaltungen zahlreiche Ideen gesammelt und in unsere Planungen einfließen lassen. Dank Ihrer wertvollen Unterstützung konnten wir so die Streckenführung für die StUB gemeinsam optimieren.

### Planfeststellungsverfahren und abschnittsweiser Bau

Nachdem 2020 die Raumverträglichkeit des Projekts von der zuständigen Landesplanungsbehörde bescheinigt wurde, befinden wir uns jetzt in der finalen Planungsphase und bereiten die Planfeststellung vor. Dieses Verfahren ist vergleichbar mit dem einer Baugenehmigung. Im Anschluss soll ab 2028 mit dem abschnittswisen Bau an der Nürnberger Haltestelle „Am Wegfeld“ begonnen werden. Die Inbetriebnahme der StUB-Strecke ist entsprechend ab 2031 geplant.

### Umwelt und Nachhaltigkeit

Wer den öffentlichen Personennahverkehr nutzt, hilft, umweltschädliche Emissionen zu minimieren. Pro Jahr könnten mit der geplanten Streckenführung bis zu 47 Millionen Pkw-Kilometer und damit zahlreiche CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden. Schon bei der Planung achten wir auf eine möglichst nachhaltige und naturverträgliche Vorgehensweise. Unser Projekt wird von einem Umweltplanungsbüro begleitet und weiter optimiert. Zusätzlich stehen wir in engem Austausch mit lokalen Umwelt- und Naturschutzverbänden sowie Behörden und beteiligten Kommunen.

### Kosten

Basierend auf dem Preisniveau von 2022 haben wir die Gesamtkosten für den Streckenverlauf Nürnberg – Erlangen – Herzogenaurach ermittelt. Diese belaufen sich auf insgesamt 635 Millionen Euro Investitionskosten und 95 Millionen Euro

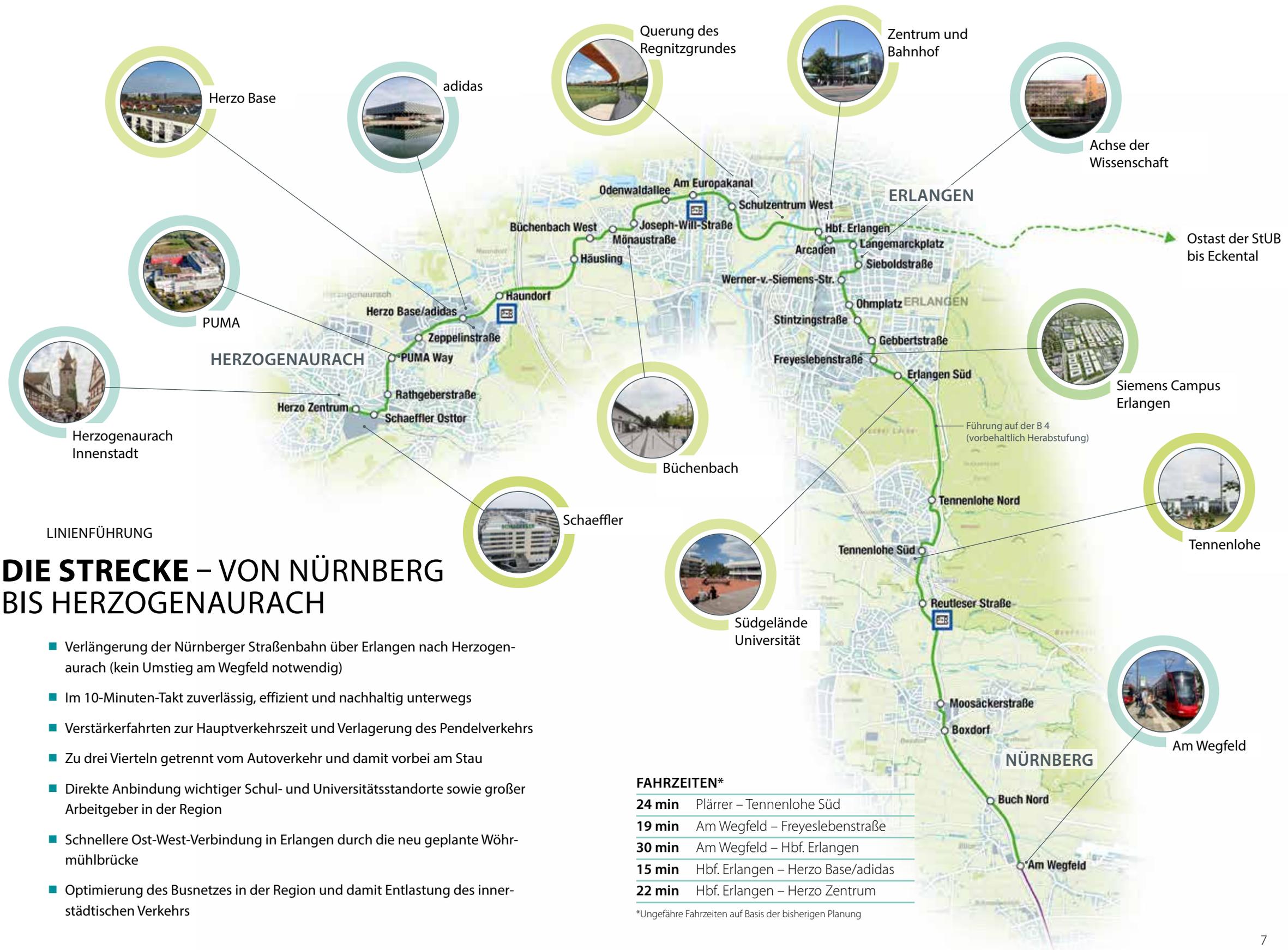


**„Gemeinsam mit Ihnen haben wir eine optimale Streckenführung entwickelt. Jetzt arbeiten wir mit Hochdruck daran, die StUB schnellstmöglich auf die Gleise zu bringen.“**

**Mandy Guttzeit**, Geschäftsleiterin des Zweckverbands Stadt-Umland-Bahn

Planungskosten. 90 Prozent der förderfähigen Kosten werden dabei von Bund und Land getragen. Somit fließen eine halbe Milliarde Euro zweckgebundener Fördergelder direkt in unsere Region.

Für die Städte ergeben sich dadurch Eigenanteile in Höhe von 27 Millionen Euro für Nürnberg, 82 Millionen Euro für Erlangen und 22 Millionen Euro für Herzogenaurach. Ein Teil dieser Beträge wurde bereits während des laufenden Planungsprozesses beglichen, während die restlichen Summen auf die kommenden Jahre verteilt werden.



LINIENFÜHRUNG

# DIE STRECKE – VON NÜRNBERG BIS HERZOGENAURACH

- Verlängerung der Nürnberger Straßenbahn über Erlangen nach Herzogenaurach (kein Umstieg am Wegfeld notwendig)
- Im 10-Minuten-Takt zuverlässig, effizient und nachhaltig unterwegs
- Verstärkerfahrten zur Hauptverkehrszeit und Verlagerung des Pendelverkehrs
- Zu drei Vierteln getrennt vom Autoverkehr und damit vorbei am Stau
- Direkte Anbindung wichtiger Schul- und Universitätsstandorte sowie großer Arbeitgeber in der Region
- Schnellere Ost-West-Verbindung in Erlangen durch die neu geplante Wöhrmühlbrücke
- Optimierung des Busnetzes in der Region und damit Entlastung des innerstädtischen Verkehrs

**FAHRZEITEN\***

24 min	Plärrer – Tennenlohe Süd
19 min	Am Wegfeld – Freyeslebenstraße
30 min	Am Wegfeld – Hbf. Erlangen
15 min	Hbf. Erlangen – Herzo Base/adidas
22 min	Hbf. Erlangen – Herzo Zentrum

\*Ungefähre Fahrzeiten auf Basis der bisherigen Planung



B 4

## UMSETZUNG

# SO WIRD DIE STUB REALISIERT

**Wir planen die StUB in fünf Bauabschnitten, die abschnittsweise geplant, gebaut und in Betrieb genommen werden.**

Der erste Abschnitt reicht von der heutigen Haltestelle Am Wegfeld bis Reutles. Dort wird neben einer Wendeschleife, mit welcher jeder Bauabschnitt abschließen wird, zusätzlich eine Park and Ride-Anlage entstehen. Dieser Abschnitt ist der erste, bei dem die Planfeststellung eingeleitet wird – planmäßig möchten wir damit 2025 beginnen.

Der zweite Abschnitt reicht von Reutles bis zum Siemens Campus / Freyeslebenstraße in Erlangen. Hier werden der FAU Südcampus und Siemens angebunden. Die Strecke führt über Tennenlohe und bindet den Ortsteil mit zwei Haltestellen an.

Der dritte Abschnitt führt von der Freyeslebenstraße bis zur Haltestelle Erlangen Bahnhof, die sich im künftigen Stadtquartier Regnitzstadt befindet. Neben dem Bahnhof als zentralen Verkehrsverknüpfungspunkt wird in diesem Abschnitt auch die neu entstehende Universitätsachse zwischen Himbeerpalast und Langemarckplatz angebunden.

Der vierte Abschnitt führt vom Bahnhof über die neue Brücke im Regnitzgrund bis nach Büchenbach. Dabei bleibt die neue Regnitzquerung ausschließlich dem ÖPNV und Einsatzfahrzeugen vorbehalten.

Der fünfte und letzte Abschnitt führt dann von Büchenbach bis nach Herzogenaurach Zentrum. Hier werden die Weltfirmen adidas, PUMA und Schaeffler angebunden.



Regnitzquerung



Güterhallenunterführung



Langemarckplatz

# DIE StUB – ZAHLEN UND FAKTEN

## KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT

Als moderne elektrische Straßenbahn, die mit 100 Prozent Ökostrom betrieben werden kann, steht die StUB für mehr saubere Luft und mehr Lebensqualität.



10  
MINUTEN-TAKT

## SCHNELLES ANKOMMEN

Die StUB wird tagsüber zwischen Nürnberg, Erlangen und Herzogenaurach in einem 10-Minuten-Takt fahren. In den Hauptverkehrszeiten wird es zusätzliche Verstärkerfahrten geben. Am Ziel angekommen entfällt die Parkplatzsuche.

100%  
ÖKOSTROM

CA. 3/4  
GETRENNT  
VOM AUTO-  
VERKEHR

## ENTSPANNTES UNTERWEGSSEIN

Die StUB wird zwischen Nürnberg, Erlangen und Herzogenaurach überwiegend getrennt vom Autoverkehr unterwegs sein – vorbei an Stau und Verkehrschaos. An vielen Ampeln und Kreuzungen wird zudem Vorrang gewährt.

## HOHE KAPAZITÄT

Im Vergleich zu einem Standardlinienbus bietet die Straßenbahn dreimal so viel Platz. Damit können pro Fahrt gleichzeitig mehr Personen unterwegs sein.

210  
SITZ- UND  
STEHPLÄTZE

## WENIGER AUTOVERKEHR

Mit der StUB könnten pro Jahr bis zu 47 Millionen Pkw-Kilometer auf den öffentlichen Nahverkehr verlagert werden. Das sind etwa 129.000 Pkw-Kilometer oder drei Weltumfahrungen pro Tag.

47  
MILLIONEN  
PKW-KM/JAHR  
EINSPAREN

## DIREKTE VERBINDUNG

Insgesamt 31 Haltestellen sind aktuell entlang der ca. 26 Kilometer langen Strecke von Nürnberg über Erlangen nach Herzogenaurach geplant.

31  
HALTESTELLEN

## MODERNSTE TECHNIK

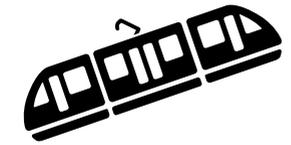
Barrierearm, ruhig, geräuscharm und energieeffizient: Die StUB wird als Niederflurstraßenbahn mit modernster Fahrzeugtechnik unterwegs sein.

AB  
2031

90%  
KOSTEN-  
ÜBERNAHME

## FÖRDERUNG DURCH BUND UND LAND

Weit über eine halbe Milliarde Euro zweckgebundener Fördergelder fließen in die Region.





# StUB

STADT-UMLAND-BAHN

**Zweckverband Stadt-Umland-Bahn**

Nürnberg – Erlangen – Herzogenaurach,

Nürnberger Straße 69, 91052 Erlangen

Tel.: 09131 / 933 084 0

[info@stadtumlandbahn.de](mailto:info@stadtumlandbahn.de),

[www.stadtumlandbahn.de](http://www.stadtumlandbahn.de)



Bildquellennachweis: S. 2, Claus Hirche | S. 3, 4-5, Kaletsch Medien GmbH/ZV StUB | S. 6-7, Am Wegfeld, Bruno Schwarz/VAG | Südgelände Universität, FAU/Erich Malter | Siemens Campus, Siemens | Achse der Wissenschaft, FAU/Harald Sippel, Schulz und Schulz Architekten GmbH | Büchenbach, Tennenlohe, Zentrum und Bahnhof, Stadt Erlangen | Querung des Regnitzgrundes, Ingenieurbüro Grassl GmbH | adidas, adidas AG | Herzo Base, Stadt Herzogenaurach | PUMA, PUMA SE | Schaeffler, Schaeffler | Herzogenaurach Innenstadt, Gerhard Hagen | FAQ, Stockwerk-Fotodesign | Kartenmaterial: Kai Wendler, Ing.-Büro für Kartographie | S. 8-9, Claus Hirche | Inhaltliche Verantwortung: Geschäftsleiterin Mandy Guttzeit | Layout und Illustrationen: brunoschwarz-design.de | Stand: 10/2024